Gricheint. Montag, Mittwoch. DonnerStag unb Samittag.

hier mit Trägerlohn 90 -J, im Bezirf 1 .M., außerhalb b. Begirts 1 .4 20. Monatdabonnements. nach Berbaltnis.

Preis vierteljabrt.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Hagold.

73. Jahrgang.

Gratisbeilagen: Das Blauberftfibchen

Infertions. Gebühr

f. b. einfpaltige Beile

aus gewöhnl. Schrift ober beren Raum bei

einmalig. Ginrudung

9 3, bei mehrmalig.

je 6 J.

ипр Schwab. Landwirt.

NE 111.

Magold, Mittwoch den 20. Juli

1898.

Amtliches.

Befanntmachung.

Dit Erlag vom 14. bs. Mts. hat ber Borftanb ber Bartt. Invaliditats- und Altereverficherungeanftalt für ben Stadtgemeinbebegirt Ragolb aus dem Rreife ber Arbeit-geber ben Maurermeifter Jatob Beutler in Ragolo und aus bem Rreife ber Berficherten ben Gager Jatob Schmitt in Ragold als Erfahmann bes Bertrauensmanns je bis jum 30. September 1900 bestellt, mas hiedurch gur öffentlichen Renntnis gebracht wirb.

Ragold, ben 18. Juli 1898.

R. Oberamt. Scholler, Amtm.

Geftorben: Jalob Friedrich Bolg, Chauffeewirt, 47 3. a., Ggenhaufen. - M. Roeth, reifender Raufmann, Taphus, Reutlingen.

Cages-Meuigkeiten. Beutides Reich.

"Ragolb, 19. Juli. Die jahrliche Diogefanfunobe fand geftern bier flatt. Außer den Geiftlichen bes Begirts und ben Abgeordneten ber Rirchengemeinden nahm ber gur Rirchen- und Schulvifitation anmejende Berr Bralat von Wittich baran teil. Um 9 Uhr vormittage bewegte fich ber flattliche Bug vom Bellerhaus aus gur Rirche. Die Synobalpredigt hielt Bfarrer Berner von Rothfelben fiber Ephefer 6, 10-17. Er beantwortet bie Frage: Bas thut unferer Rirche in gegenwartiger Beit not? Die Antwort lautete: Sie foll bes Rampfes eingebent fein, in welchen fie gestellt ift und fich beffen bewußt bleiben, in bem Rampf nicht allein gu fteben; fie foll aber auch bie Baffen ergreifen, welche ihr für Diefen Rampf angeboten find, und am Sieg nicht verzagen. Die Berhandlungen, die fich im Bellerfaal unmittelbar anfchloffen, wurden mit Gebet von Detan Romer eröffnet. Derfelbe gab fobann feiner Freude Musbrud, bag bie Synobe in Gegenwart bes herrn Bralaten tagen bitrfte. Lehterer begrufte bie Berfammlung mit berglichen Borten, auch im Ramen ber Oberfirchenbehorbe. In unferer Beit, fagte er u. a., fei im Blid auf ben Stand unferer evang. Rirche Beisheit, Tapferteit und Fürbitte notig. Run murben mehrere Bahlen vorgenommen. Bu Mitgliedern des Dioge-fanausichuffes murben Bfarrer Werner in Rothfelben und Seminaroberlehrer Schwarzmaier, ju Erfahmannern Bfarrer Maller in Engthal und Schullehrer a. D. Dolfer gemablt. Bum Schriftsubrer biefes Ausschuffes wurde ber funftige Stadtsparrer Dod'h ernannt. Der Borfibende erstattete sobann Bericht über verschiebene Bahrnehmungen, Die er bei feinen Bifitationen im Begirt gemacht bat, tonftatiert aber, bag ber religiofe Buftand ber Diogefe im allgemeinen ein befriedigender genannt werden tonne. Es war hiebei bie Rebe von ben Rirchenopfern, vom Bibelverein, vom Rinderrettungeverein, vom Guftav-Abolf-Berein. Diefe 3 Bereine fteben unter ber Obhut ber Diogefanfynobe, haben aber ihre besonderen Ausschuffe. Ueber mehrere Buntte bes Berichts fant eine lebhafte Debatte ftatt. Bfarrer Schid von Galtlingen hielt bann einen febr flaren, eingebenben Bortrag über Rleintinderpflegen, beren fich 11 in unferem Begirte, vier von Großbeppacher Schweftern geleitet, befinden. Er fprach vom Segen biefer Anftalten, von ber Er-

richtung und Ginrichtung berfelben. Die Debatte bewegte fich befonders um die beiben Fragen, ob einfache, finberfreundliche und verftandige Dabchen bei geringen Gemeinbemitteln folche Rinderpflegen auf befriedigende Beife gu leiten imftanbe feien ober ob entichieben barauf gu bringen fei, bag Dabchen, Die fur ben genannten Beruf bestimmt werden, entweder in den "Evangelifchen Rindergarten" in Stuttgart ober in ber Anftalt in Großheppach vorzubereiten feien. Es murbe biebei ermiefen, bag die Beranbilbung in Stuttgart weniger Roften — freilich auch in furgerer Beit — verurfache, als bie in Großgeppach. Dit Gefang und Gebet murben bie Berhandlungen gefchloffen, Beim gemeinfamen Male im "hirid", an bem in erfreulicher Beife faft alle Mitglieber teilnahmen und in jeder Beziehung be-friedigt murben, brachte Detan Romer einen Toaft auf ben Bandesbifchof ber Evangelifchen aus und Bralat von Bittich hielt noch eine fiberaus freundliche Ansprache.

Alteufteig, 19. Juli. Am Conntag Rachmittag fand im "grunen Baum" Die Berteilung ber Grinnerungs. medaillen an 13 Beteranen ftatt. Oberforfter Beith hielt eine Anfprache und brachte ein Soch auf Raifer Bilhelm II aus. Sauptmann Bernhard toaffete auf G. Dt. Ronig

Calm, 17. Juli. Beute besuchte ber Stuttgarter Rrieger-und Sangerbund bie hiefige Stadt. Rach einem Fruhspagiergang verfammelte fich ber Berein nachmittags im Garten bes Bab. Dofes. Gine Unterbrechung erlitt bie frobliche Feier burch Ginfturg ber Dufit- und Sangertribune, mit ber ein Teil der Sanger in die Tiefe fiel. Gludlicherweise nahm feiner berfelben bebeutenberen Schaben. Der Bereinsbirigent erhielt einige Schurfmunben. Alle Beteiligten erholten fich jedoch rafc von ihrem Schreden, und die gute Stimmung war balb wieber hergestellt. Urfache bes Bufammenfturges ber Tribune mar bas gehlen einer Schraubenmutter, bie gwei Balten gufammenhalten follte.

Rottenburg, 18. Juli. Rachbem ber neuerwählte Domfapitular Stiegele in ber geftrigen Sigung Des Bifcoff. Domtapitels eiblich in Bflicht genommen worben mar, nahm beute mabrend bes Dauptgottesbienftes im Dom ber bochm. Berr Rapitularvitar Dombetan Dr. v. Rlot beffen 3nftallation por. hiemit ift bas bochm. Domtapitel wieber vollgablig. Bie im Dom geftern verfundet murbe, findet am tommenben Mittwoch nach einem feierlichen Amte um 8 Uhr und nach Anrufung bes bl. Geiftes bie Bifchofsmabl in ber Domfafriftei ftatt.

Tubingen, 18. Juli. Die gelungenfte jahrliche Raturtneipe hielten am Samstag wieder die Rliniter ber Univerfitat ab. Dit ben originellften Ropfbebedungen und Trachten feste fich um 1/18 Uhr ber Bug vom Martiplat aus in Bewegung, bem von jeber bas Bublitum ein reges Intereffe wibmet. Den Bug eröffneten boch ju Rog ein Bunbargt mit metergroßem Deffer, fowie ein Geburtshelfer mit gewaltigem Instrument, welchem ebenfalls zu Rog ber Tob mit ber Sense folgte. Die Typhus-Bazillen, birett aus ber Raferne, murben auf einem von 2 Ochfen befpannten Wagen nachgeführt, wobei auch Sprifturen mit feinen fleinen Inftrumenten vorgenommen murben. Der Bidnid.Blag mar

Stuttgart, 18. Juli. Mitteilungen aus Berlin gufolge war bafelbit biefer Tage ber internationale Berband für Anfichtspoftfartenfammler vereinigt. Die Teilnehmer an bem Rongreß ftatteten auch bem "Erfinder" ber Anfichtspoft-tarten, bem in Berlin mohnenben fruheren Oberlithographen 3. Miester einen langeren Befuch ab, um ben Betrieb und Die Ginrichtung ber Miesler'ichen Anftalt gu befichtigen. Die "Erfindung", welche jest ju einem großartigen Induftrie-betrieb herangewachsen ift, ber in Deutschland allein 12 000 Arbeiter beschäftigt, ift auf bas Jahr 1876 gurudguführen. Berr Miester, ein großer Raturfreund, pflegte namlich von feinen Ausflügen, Die er in lanbichaftlich icone Gegenben unternahm, Gribe mittels Boftfarten an feine Befannten in Berlin ju fenben und auf Diefen Rarten geichnete er allemal ben Det, mo er fich gerabe befand, ab. Diefe 3bee fanb raich vielen Beifall und Diesler entichlog fich daber, Bofttarten mit Anficht in großerer Angabl angufertigen und biefelben in den Bandel gu bringen, mas, wie fcon ermannt, erftmals vor nunmehr 22 Jahren geschehen ift. Die erften Anfichten maren dem Berliner Leben entnommen.

Stuttgart, 18. Juli. Die Frage ber " Bwangsenteignung" ift mabrent ber Grundermerbungen fur ben Rathausneubau wiederholt aufgetaucht wegen ber bobe ber von einzelnen Seiten gestellten Forberungen; fie ift gludlicherweife nicht prattifch geworben, ba es ber Stadtpflege gelungen ift, überall eine Berftanbigung herbeizuführen. Am Donnerstag ift bas lette Saus jum Rathausveubau, bas der Aftienbrauerei Rettenmener geborenbe Gafthaus g. "Rreug", um 205 000 .# angelauft worden, Befanntlich wurde fruber wefentlich mehr bafur geforbert. Fur biefes Entgegentommen ift nun ber Brauerei Rettenmener ber Bacht bes Jagerhaufes auf bem Safenberg vom 1. April 1899 ab auf 10 3ahre übertragen worden; Die Brauerei wird aus eigenen Mitteln den beliebten Ausflugsort fo bubich als möglich einrichten.

Stuttgart, 19. Juli. Reicheichullehrer Bet aus Ramerun ift in einem hiefigen Botel ploblich geftorben. Er weilte feit einigen Monaten in Urlaub bei feinem Bruber in Altenftatt und follte nach Ablauf feines Urlaubs wieder auf feinen Boften gurudtehren. Bes mirtte als Rachfolger bes verftorbenen Behrers Chriftaller in Ramerun und hat feine Rraft feit ca. 7 Jahren der Rolonie gewibmet. Er mar ein vorzüglicher Renner ber Duallafprache und bat mit einem Berte über biefelbe bie Aufmertfamteit weiterer Rreife auf fich gezogen. In einer intereffanten Beröffent-lichung im Rolonialblatt gab er eingehende Aufichluffe über bie Erommelfprache ber Reger. Stuttgart, 19. Juli. Berein murttembergifcher Ror-

pericafisbeamter. Die biesjährige Lanbesperfammlung wirb am 25. b. Dits. in Ravensburg abgehalten merben. Auf ber Lagebordnung fteben außer ben regelmäßigen Begenftanben Bortrage über a) Die Stellung des Ortsvorftebere im funf. tigen Rachlag und Bormunbicaftegericht; b) bie Frage ber Entlaftung ber Ortsvorfteber; c) bie Berfugung ber Rgl. Minifterien ber Juftig und bes Innern vom 16. Februar 1898 betr. bie Richtigftellung ber Gemeinbeguterbuter; d) Die erftmalige Befetjung ber Grundbuchamter.

Rottweil, 18, Juli. (Orgelweihe.) Die evangelifche Stadtpfarrgemeinde hatte geftern einen iconen Gefttag gu

Bericht über die XIV. internationale Konferenz der driftlichen Jünglingevereine

In ber vorlegten Boche tagte in Bafel "bie XIV. internationale Ronfereng ber driftlichen Jünglingsvereine". Alle Weltteile schidten zu biefem 3wed ihre Bertreter in bie fdweigerifde Miffionaftabt. Nicht weniger als 2000 Delegierte und minbeftene ebenfoviele Gafte tamen bort gufammen. Unfer Wurttemberg fanbte 90 Abgeordnete. Schon bie Reife war für und ein hober Genuß. Der hobentwiel bei Singen verfündete und mahrend bes mühevollen Aufftiego etwas bon bergangenen Beiten, und ber Rheinfall bei Ghaffhaufen verauschaulichte uns noch beutlicher bie Allmacht und Größe Gottes in ber Ratur. Um Morgen bes 6. Juli führte und ber Bug burch bas berrliche Rheinthal vollenbs nach Bafel. Wir fanben freundliche Aufnahme und burften die gleiche Gaftfreundichaft geniegen wie die Miffionegafte. Mittags um 2 Uhr eröffnete und bas Münfter feine Thore. Deutsche und Englander, Frangofen und Schweiger, Ruffen und Finnen, Schweben, Rorweger und Danen, Amerifaner, Affiaten, Afrifaner und Auftralier ftimmten beim ftarfften Orgelfchall brimmen an: Großer Gott wir loben Dich! BBahrer Bfingfigeift wehte. Profeffor von Orelli rebete in ber Ginleitung feiner Festpredigt von bem Berg bes herrn, gu bem nach Bef. 2 alle Bolfer bergulaufen werben und traf bamit bie Gefühle, die uns befeelten. Jeber ber folgenden Konfe-rengtage wurde mit einer Gebetsberfammlung begonnen. Dabei burften wir empfinden, bag bie Beit gefommen fei, "wo Gott im Geifte und in ber Wahrheit angebetet werbe".

mir ichnell befannt mit bem Stand ber bortigen vereine. Wir ftaunten besonders über die großartige Thatigteit ber Amerifaner und über bas entichloffene Borgeben ber

Bei ben verschiedenen Referaten über "Die Bereinsthätigfeit nach innen und außen", über bie Arbeit an besonderen Berufektlaffen" u. f. w. war es bem horer immer etwas fdwer, ben fremden Rednern zu folgen, aber gegen Schlug ging's beffer. Doch hatte jebe ber brei hauptnationen ihre Dolmetider, welche die Ausguge ber fremben Reben in ihrer Mutteriprache wiebergaben. Für die Deutschen beforgte baufig Graf A. von Bernftorff aus Berlin bicfes Mittleramt. Borgigliche Mittel gur Ginigung ber Gebanten ber verichiebenen Rationen bilbeten bie gemeinsamen Gefange aus ben "Inbilaumsliebern", welche englische, frangofische und beutiche Terte haben. Die mannigfaltigen Berichte gewährten uns einen Einblid in bas große "internationale Wert ber driftlichen Jünglingsvereine".

Dasfelbe findet nicht mir in Guropa eine immer regere Teilnahme ber nieberen, boben und bochften Rreife, fonbern wird auch in anderen Erdteilen unterftugt, bat boch Dac Rinley icon Beranlaffung genommen, fein großes Intereffe bafür auszubruden. - Wie erfreulich war's, zu erfahren, bağ bağ internationale Romite feine Rege mit wunderbarem Erfolg unter allen Berufeflaffen auswirft.

Des Reuen, Ueberrafchenben war fo viel auf bicfer Ronferenz, daß jeder Delegierte babeim noch viel gu verarbeiten baben wird. Gleichwohl liegen nicht nur viele Worte,

Durch Griffe aus ben verschiedenen Ländern wurden | fondern auch eine ganze Anzahl ber Männer, die ihre besten Mratic Deni Dicini Cornii in Dicicii Bereinen weine baltige Ginbrude in unfern Gemutern gurud. ber Englander mar Gir George Williams, ein filberhaariger Greis, ber icon 50 Jahre lang in ber Junglingsvereins arbeit ju London fieht. Unter ben Deutschen fanben besonbers Superintenbent Rrummacher von Glberfeld, ber ichon genannte Graf von Bernftorff und Stadtbefan Dr. von Braun aus Stuttgart Bewunderung. Die Frangofen hatten in Bfarrer Bicard von Baris, Die Ruffen in Baftor Findeifen aus Betersburg, Die Ameritaner in herrn R. Morie geifigefalbte Bertreter. Um Conntag murbe gemeinfam bas bl. Abenbmal genoffen. Den Schluß ber Berhandlungen bilbete ein überaus feierlicher Aft. Das Baterunfer wurde bon ben einzelnen Bolfern nach einander in ihrer Mutterfprache gebetet. Wir fühlten, bag Gott unter und fei und alle bie 20 ober noch mehr Sprachen recht wohl verftebe. Unter gemeinichaftlichem Gefang reichten fich barauf Blauweigrot und Schwarzweißrot, und wie fie alle beigen, Die Banbe. Dann gings in das Münfter, welches bald gebriidt voll war. Bir erhielten noch herrliche Abichiedeworte, bantten Gott für feinen Gegen und flehten gu ibm, er moge uns nun in unfere Bereine bineinbegleiten. Unwillfürlich marfen wir beim Scheiben unfere Blide noch einmal auf bas berrliche Munfter und Luther rief mit machtiger Stimme beraus: "Gin fefte Burg ift unfer Gott."

G. Saugler, Raltenthal.

feiern. 3hr altehrmurbiges Gotteshaus murbe mit einem neuen Orgelwert gegiert. Dasfelbe ift von ber rubmlichft befannten Firma G. Beigle in Stuttgart, beren größte Berte in ber Rlofterfirche gu Ginfiebeln und im Rongertfaal ber Lieberhalle gu Stuttgart fteben, gebaut. Um Samstag fand bie Orgelübernahme von bem amtlich bestellten Orgel. revidenten Seminarmufitoberlehrer Begele aus Ragold fatt. Bei berfelben murbe bas neue Bert einer eingehenden, grundlichen Brufung unterzogen und bauerte biefelbe gegen 4 Stunden. Der Berr Revident fprach fich hochbefriedigt aus über dies neue Bert von Beifle, bas opus 218 ift. Mit ben Morgengugen trafen nun viele Gafte aus nah und fern ein. Das nachmittagige Rirchentongert mar febr jahlreich befucht aus allen Schichten ber hiefigen Bewolferung und vielen fremben Dufitfreunden. Benn wir turg über bas icon verlaufene Rirchentongert referieren, fo mochten wir in erfter Linie die Chore ermabnen. Gine Introduction für Orgel von Mertel, porgetragen von Seminarmufitoberlehrer Begele, leitete bas Rongert ein. Am beften hat uns gefallen die gemeinschaftlichen Chore: "Ofterlied der bohmischen Bruber" von Bulpius und "Selig" von Bellwig. Reben ben Choren mochten wir lobend ber eigentlichen Orgeloortrage burch Berrn Degele gebenten. Die Borführung bes neuen Orgelwerts burch genannten Beren mar ebenfalls eine Glangnummer gleich der Bach'ichen Fuge am Schluffe. Sier tonnte man bie Tonfalle und Starte bes gangen Berte, ben Rlang und Charafter ber einzelnen Regifter fomobl ale ber verfchiebenen Regifter-Rombinationen boren. Rach bem Rongert mar gefellige Unterhaltung im Lieberhallefaal, wovon ausgiebiger Gebrauch gemacht murbe. Stadtpfarrvermefer Goller begrifte bie große Babl ber Festgafte und bantte allen, bie jum Gelingen bes geftrigen Rongerts beigetragen haben. Lebrer Bed rubmt bie Thatigfeit bes Orgelrevidenten, der fomohl ben pormittagigen Gottesbienft ale bas Rongert fo meifterhaft geleitet hat und feiert ihn in einem breifachen Soch. Geminarmufitoberlehrer Begele toaftete auf bie Rirchenchore und ihre Dirigenten; außerbem folgte noch eine Reihe von Toaften. (Schw. B.)

Cannftatt, 16. Juli. Fur bie 4 allegerifchen Statuen, mit welchen Die Bulonen ber Cannftatter Rarlebrude gefcmudt merben follten, find ungeheure Steinblode erforberlich, jeder berfelben balt 10 Rubitmeter und hat ein Gewicht von etwa 500 Beninern. Bilbhauer Fanghangel ift im Auftrag von Bilbhauer Fremb nach bem Steinbruch in Bayern gereift mit der Aufgabe, die beiden noch fehlenden Blode gu übernehmen, von ben überfluffigen Teilen gu befreien und bas Gefamtgewicht berfelben gu verringern. 3m Atelier von Fanghangel befinden fich bie Figuren bes Banbels und ber Landwirtschaft in Arbeit; Die erftere Geftalt ift bereits giemlich weit vorangeschritten.

Eglingen, 15. Juli. Die burgerlichen Rollegien merben fich bemnachft mit bem Plane einer Ranalifation ber Stadt gu befaffen haben. Ueber bie Wichtigfeit einer fuftematifchen Entwafferung, mit welcher es bier bis jest nicht befonders gut bestellt ift, burfte teine Meinungeverschiebenheit berrichen; fcwieriger aber gestaltet fich bie Frage burch die bedeutenben Roften, welche fur bas Ranalnet auf etwa zwei Dillionen Mart veranschlagt werben.

Beubach, 18. Juli. Der hiefige Turnverein bat fein Beriprechen, die verichiebenen Barrenpgramiden und Darmorgruppen, die vor 8 Tagen fo großen Beifall fanben, ju wiederholen, am Samstag jur Ausführung gebracht. Bahrend ber 8 Tage hatten bie Turner in regem Gifer noch manches Reue und wirflich Schone eingeübt. Gang gelungen maren die Stabppramiben fomie die Abteilung ber Marmorgruppen : griechifder Ringtampf, Schwur und Sieg, wo im Bintergrund ein Sieger ben Belben mit freien Banden in liegender Baltung empor bob, ber Belb eine Balme in ber Danb. Durch ben eleftrifchen Scheinmerfer gewann bas Gange noch besonderen Reig Rlavierftude und Gefangevortrage bes Lieberfranges belebten bas Teft. Die gange Rachfeier nahm überhaupt einen fconen Berlauf.

Binnenben, 18. Juli. Borgeftern hielt ber Bienenguchterverein bes Begirts feine Commerverfammlung im Boftteller" bier ab. Beiber ift ber heurige Jahrgang bis

jest fur bie Bienengucht fehr ungunftig und ber Bonigertrag gering gewesen. Lehrer Barm hielt einen Bortrag aber "bie Rahrpftangen ber Bienen", indem er guerft auf ben großen Rugen ber Bienen fur Die Landwirtichaft burch Befruchtung ber Bftangen binwies, fobann gur Anpftangung von verschiedenen, ben Bienen auch in ben Trachtpaufen Sonig frenbenben Bflangen aufforberte. Gin meiterer Bortrag von Behrer Denner zeigte bie Behandlung ber abgeschmarmten Stode, ber Bor- und Rachichmarme.

Mus bem Oberamtsbegirt Laupheim, 18. Juli. Durch allerhochfte Rabineteorbre vom 2. be. Dit. ift von Gr. Daj, bem Ronig von Breugen bem Gefreiten Bier ber 3. Rompagnie des Infanterieregiments Boigte-Rhet (3. banov.) Rr. 79 in Dilbesheim bie "Rettungsmedaille am Banbe" verlieben morben. Bier, welcher in Schwendi, DA. Laupheim bebeimatet ift, bat wie feinerzeit bie Beitungen berichteten, am 27. Darg be. 38. mit eigener Lebensgefahr ein Sjabriges Dabden in bem burch hochwaffer angeschwollenen "Rupferstrang" bei Silbesheim vom Tobe bes Ertrintens gerettet. Aus Anlag biefer Berleihung murbe ber Lebensretter von feinen Borgefesten febr ehrenhaft bebacht, unter anderem durfte er mittage im Rafino an ber Diffgierstafel teilnehmen, in beren Berlauf die Offigiere ein Doch auf ihn ausbrachten.

Marbad, OM. Munfingen, 17. Juli. In Begleitung 3hrer tgl. Dobeit ber Bringeffin Bauline unternahm geftern Seine Dajeftat ber Ronig bie Befichtigung ber Banbeegeftutebofe Offenhaufen, Marbach und St. Johann. Das Better mar prachtvoll, ber Empfang überall ein überaus begeifterter, berglicher. 3m Landesgeftut Offenhaufen lief ber igl. Ertragug morgens 1/19 Uhr ein. Begrüßt son Landoberftallmeifter v. Scholl, ftimmte bie gabireiche, jum Teil aus weiter Umgebung berbeigeftromte Bandbevolterung ins Ronigshoch begeiftert ein. Rach Befichtigung ber Geftuteftalle fuhr Ge. Dajeftat in offenem Banbauer, ben 4 prachtvolle Geftuterappen jogen, burch bas reichen Reft. fcmud tragende Gomabingen nach bem Banbesgeftut Dtarbach a. 2. und von ba über Bartingen nach St. Johann. In ben Gemeinden burch bie ber Ronig tam, murbe furg angehalten, überall zeigte fich Ge. Dajeftat aufst leutfeligfte. lleber ben vorzüglichen Stand ber Beftuteboje außerte fich Seine Majeftat wiederholt lobend. Rachmittags 4 Uhr fuhr feine Dajeftat im Biergefpann nach Reutlingen und von ba mit Extragug weiter nach Bebenhaufen.

Chingen, 18. Juli. Affiftent Geig beim R. Gerichts. notariat bier, welchem Rontursgelber in giemlicher Bobe anvertraut maren, follte mit biefen Gelbern bei Gericht erscheinen, mofelbft bie verschiebenen Glaubiger mehr ober weniger befriedigt werden follten. Ber aber nicht erichien, bas mar Affiftent Geis, ber mohl icon in Amerita fein

Saulgau, 18. Juli. (Rorrefp.) Das nicht nur in Barttem. berg fonbern auch auswarte befannte bestrenomierte Bierbraue. reianmefen bes herrn Julius Blaum bier, mit ca. 24 Morgen Guter, Bferben und Bieh ift burch Rauf auf die Berren Bag, Direttor ber Tivolibrauerei Stuttgart und Schwent, fraber Fabritbefiger in Reutlingen übergegangen. Der Rauf. preis beträgt 350 000 .M. Die Uebernahme erfolgt am 1.

III m, 15. Juli. Das tragifche Enbe bes Schonbelieutenants Steiner murbe nicht berbeigeführt burch Blutvergiftung infolge bes Infettenftiches, fondern bie Blutvergiftung trat erft ein, nachdem Steiner fich eine barte baut, Die fich an der Stelle ber Bermunbung (Stirne) gebildet, mit dem Deffer meggeschnitten hatte.

IIIm, 18. Juli. (Rorrefp.) Die in letter 2Boche an ben hiefigen boberen Lehranftalten abgehenden Abiturientenprufungen haben insgefamt 31 Schuler beftanben, namlich am Gymnafium 16, am Realgymnafium 8 und an ber Realanftalt 7 Bruflinge.

Reu-Ulm, 18. Juli. Der Stadtgemeinde Reu-Ulm wurde gur Erhebung einer Ortlichen Befigveranderungsab. gabe vom tgl. banriften Staatsminifterium bes Innera in miberruflicher Beife b'e Genehmigung erteilt,

Die "Reueft. Rachr." melben aus Tegernfee: 3m Lardenwald murbe geftern bie Beiche einer jungen, hubichen, anicheinend ben befferen Stanben angeborigen Dame aufgefunden, die ihrem Leben burch Erfchiegen ein Ende gemacht bat. Die Agnoscierung war noch nicht möglich, ba alle Anhaltspunfte fehlen.

Berlin, 16. Juli. Betreffs ber beutich-rufftichen Za-riffdwierigkeiten melben bie Berl. Bol. Rachr., in ber Frage ber bireften Getreibefrachtidge von rufftichen und beutichen Binnenftationen feien bie preugifden Gifenbahnbirettionen angewiesen worben, ben ruffifchen Antragen grunbfablich gusuftimmen.

Berlin, 19. Juli. Der Brivatbogent Gugen Dreber, geb. Burttemberger, ift als Brofeffor ber Bhilojophie an Die beutsch-ameritanische Universität in Chicago berufen morben. - Geminarlehrer Borger ift jum Bebrer ber beiden jungften taiferlichen Bringen ernannt worben.

Berlin, 17. Juli. Bie ein englifches Blatt berichtet, foll Raifer Bilbelm Sachverftanbige beauftragt haben, ibm alle Gingelheiten über bie Dynamitgefcube bes ameritanifchen Rreugers "Befuvius" ju berichten, ber befanntlich bei ben Bombarbemente auf Die Dafenbefestigungen von Santiago mehrfach in Aftion getreten ift. Es beißt, bag bie Rrupp'iche Firma eine folche Ranone gu Berfuchegwiden anfertigen foll.

Berlin, 17. Juli. Generalfelbmaricall Graf Blumenthal, welcher feit Enbe Dai auf feinem Banbfit Quellenborf bei Rothen weilt, lebt bort in größter Burudgezogenheit. Ge nimmt nur felten Befuch an und macht feinerfeits teinerlei Bifiten; ber Bertebr fpielt fich nur im engften Familientreife ab. Erot feines hoben Alters beschäftigt fich ber Marichall viel mit fchriftlichen Arbeiten unb fremblandifcher friegegeichichtlicher Letture. Geine Befunbheit ift recht gufriedenftellend. Borausfichtlich wird Graf Blumen. thal im Berbft ein beutiches Geebad befuchen.

Berlin, 18. Juli. Rach Melbungen aus Mabrib ftreicht bie Benfur alle irgendwie jum Rrieg aufregenden Bregartitel. -Mus Bafbington erfahrt bas Rleine Journal, daß infolge Friedensausficht Abmiral Batfon Befehl erhielt, porläufig nicht nach Spanien gu geben.

Bleimis (Oberfchlef.), 18. Juli. Geftern frah ftargte fich hier ber Beichenlehrer Muguft Gefellichapp, ein Bruber bes por mehreren Bochen in Rom auf fo tragifche Beife ums Leben gelommenen Brofeffors Gefellichap, aus bem Genfter feiner Bohnung auf die Strafe und mar fofort tot. Er burfte bie That in einem Buftand geiftig.er Umnachtung ausgeführt haben.

+ Gine fo unerquidliche, untlare Berichterftattung wie fie fiber ben fpanifch-ameritanifden Rrieg ift fellen bagemefen. Manchem Beitungslefer wird es wie ein Dahlrad im Ropf herumgeben, wenn er bie Delbungen vom Rriegefchauplat gladlich burchftubiert bat. Biberfpruche, Bermorrenheit an allen Eden und Enben. Balb follen Friebensabsichten in Mabrid überwiegen, balb ift man "jum Meugerften entichloffen"; jungft wird bie Demiffion bes fpanifchen Rabinets angetanbigt, heute beißt es, bie Regierung merbe auf bem Boften verharren; por ein paar Tagen erflart Sagafta, "niemals" Frieden anbieten gu wollen, heute ift er bereit, ibn fo balb als möglich ju fchließen; Santiago follte langit tapituliert baben, wie amerifanifche Melbungen behaupten, Mabrib melbet, bem General Toral fei Befehl erteilt, Santiage weiter ju verteibigen u. f. m. Ein greuliches Durcheinander. Die Beitungen vermogen mit bem beften Billen teine Ordnung gu ichaffen, fie muffen bie Meldungen geben, wie fie tommen - es tonnte ja einmal etwas Butreffenbes barunter fein. Jebenfalls gemabren bie Rachrichten in ihrer Befamtheit bie eine fichere Ueberzeugung, bag man in Mabrib wie in Bafbington bochft abwechelungereich im Entichliegen ift, und bag biefer Rrieg ju ben absonderlichften gebott, Die je geführt murben.

Ausland.

Baris, 18. Juli. Bei Beren Ducleffe, bem Gefretar ber Romteffe Comminges, welche mit Oberftlieutenant Bicquart befreundet mar, fand geftern eine Sausfuchung flatt. Die Boligei befchlagnahmte eine Angahl Briefe.

bes Moftes zu viel Rohlenfaure entweichen. Rach beenbigter Garung wird das Fas verspundet und bleibt ruhig liegen bis jum Darg ober April; bann pflegt man ben Wein pon ber Defe abzulaffen. Ift man beim Abgapfen bis nahe an bie Defe gelangt, fo fangt ber Wein an, trube gu werben. Diefen tann man am beften fofort für bie Saushaltung

Beerweine ihre volle Ausbildung, verlieren noch etwas von ihrer Gaure, werben milber und zugleich feuriger. Bu bemerten ift noch, bag bei ber Beerweinbereitung Reinlichfeit ein Saupterforbernis ift; wir follen "moften", aber nicht "mogen". Die Breffe, Faffer, Gelten, Schuffeln, überhaupt alle Gerate, welche notig find, muffen bor und nach bem Gebrauche jebesmal forgfältig gereinigt werben. Mildgefdirre burfen biegu nicht verwendet werben.

Gelten ober Buber, in benen fonft gewaschen wirb, muffen

borber forgfaltig mit Cobawaffer gereinigt merben.

gebrauchen, weil er jur Rachfüllung in bie Gaffer weniger

Erft burch zwei- und mehrjähriges Lagern erhalten bie

Das Enbe eines Tigerjagers. Gin Englanber, namens Balter Brod, Ingenieur an ber Gub-Mahratta-Gifenbahn in Indien, bat, wie man den "Münchn. Reueft. Rachr." vor einiger Zeit ichrieb, auf gräßliche Weise feinen Tob gefunden. Er ift bas Opfer seiner Leidenschaft als Tigerjäger geworden, nachdem er ungahligemale bei Ausübung biefes gefahelichen Sports Glud gehabt hat und bereits eine große Sammlung prachtiger Saute befaß, bie famtlich bon Tigern berrührten, Die er eigenhanbig erlegt gu haben

I fich ruhmen burfte. Der Mann hatte bie Abficht, in aller nächfter Zeit nach England gurudzufehren. Er wollte vorher nur noch einmal feinem Lieblingsvergnugen nachgeben. Bufällig erhielt er balb barauf bie Mitteilung, bag ein Tiger feinen eigenen Diftritt unficher mache, und ichnell entichloffen begab fich ber fuhne Jager mit zwei an anberen Sportliebhabern in die Dichungeln, um bem furchtbaren Raubtier auf die Spur gu tommen. Man entbedte feine Fahrte auch nach furger Beit, und Brod fab gu feiner Freude, bag es ein besonbers großes und prachtig gezeichnetes Eremplar war. Der erfte Schug aus feinem Gewehr traf bereits, aber nicht toblich; ber auscheinend schwer verwundete Tiger ichleppte fich fort und verichwand im Didicht. Brod folgte ber Fahrte bes Tieres, ohne barauf zu achten, ob feine Jagdgenoffen in der Rabe blieben. In einiger Entfernung erblidte er endlich ben angeichoffenen Tiger ausgestredt am Boben liegen. Er eilte naber und warf zuerft vorfichtshalber einen Stein nach bem wie leblos baliegenben Rorper. 28as nun folgte, war bas Wert eines Augenblides. Das Tier fprang auf und fturgte fich auf ben ungludlichen Jager, ebe biefer noch fein Gewehr anlegen fonnte. Der rechte Urm bes Mannes murbe in bem furchtbaren Zweifampf entfeslich gerfleifcht und fein Stopf buchftablich ftalpiert. Die auf Die Silferufe berbeieilenben Begleiter verscheuchten ben wutenben Tiger endlich, ber fich wieber in bas Didicht flüchtete, wo er am nachften Tage tot aufgefunden wurde. Brod, ber trop feiner graflichen Bunben noch einen Beg von zwei englischen Meilen gurudlegte, ftarb nach 24 Stunben im Dofpital.

Ueber Beerweinbereitung und -Gahrung. Bon Schullehrer Gifele in Unterthalbeim.

(Schluß.)

Die ausgeworfene Sefe muß wenigftens alle zwei Tage weggenommen und bas Spunbloch forgfaltig gereinigt werben, bamit bie barin bangenben Befeteile fich nicht gerfegen und verberblich auf ben Wein einwirfen.

Durch bas Auswerfen ber Defe ichwindet ber Doft im Faffe, beshalb werbe in ben erften 2-3 Bochen alle gwei Tage fleißig mit Buderwaffer nachgefillt. Dat das Auswerfen von Befe aufgebort, fo lege man ben Spunben leicht auf ober brude ihn nur leicht ein, bamit bie ihm Faffe burch ben Radgarungeprozeg (melder 6-8 Boden banert) fich entwidelnde überichniffige Roblenfaure entweichen fann und die außere Luft abgehalten wird. Auch jest hat man noch alle 14 Tage nachzufüllen, aber nicht mehr mit Buderwaffer ober Baffer, fonbern mit Beerwein aus einem fleinen Saffe, welcher in ber Entwidelung weit porgefdritten ift,

Benn bie Gaffer immer fpunbboll gehalten werben, fo fann man bie verschiebenen Borrichtungen gur Goliegung bes Spunbloches mabrend ber hauptgarung, wie Canbiad. den, Garfpunben und Gartrichter vollftanbig entbebren. Diefe find aber notwendig, wenn bas Jag nicht gang voll gemacht wird ober mahrend ber Gahrung nicht entsprechend nachgefüllt wirb. Dann wurde burch bas gu ftarte Gingreifen ber Luft und burch ben Sauerftoff berfelben bie Bilbung und Bermehrung ber Gifigfaurepilge begunftigt werben; auch wurde mabrend ber Gabrung von ber großen Oberflache

Baris, 18. Juli. Geftern Rachmittag fand bei bem Berteibiger Bolas, Labori, eine Ronfereng gwifchen Bola, Labori und Clemenceau ftatt, in welcher bie bei bem heute in Berfailles neu aufgenommenen Bolaprogef gu beobachtenbe Tattit beiprochen murbe. Es ift febr mahricheinlich, daß bie Bolapartei biefes Dal ben Brogeg acceptiert, nachbem Labori bei bem Beginn ber Berhandlungen feine fur ein fpateres Berfahren notwendigen Ginmendungen gemacht haben wird. Der Brafibent Berivier glaubt in biefem Falle, ben Brogeg in brei Tagen beenben gu tonnen. Die Bolapartei rechnet auf eine langere Dauer.

Bara, 16. Juli. Die Erdbeben in Dalmatien bauern fort. Das Glend ift groß. Bablreiche Menfchen tampiren

Bon einem burch einen banifden Deutschenhaffet hervorgerufenen Bwifchenfall auf bem nordifchen Raturforfchertag wird aus Stodholm berichtet. Berichiebene fanbinavifche Rebner hatten bas Wort ergriffen, um fur einen engeren Bufammenichluß ber brei nordifchen Reiche guplaibieren. Rach ber Rebe eines beutschen Gelehrten hielt ein fcmebifcher Brofeffor eine Anfprache, in ber er Die internationale Biffenichaft feierte und mit einem Toaft auf die Germanen folog. Dies verbroß einen banifchen Bhilologen, ber fich blisichnell erhob und erflarte, er muffe als geborener Dane gegen einen folden Toaft protestieren, fo lange 200 000 feiner Banbeleute unter beutichem Joch ichmachteten (!). Diefen Worten folgte ein ftartes Bfeifen und Bifchen — an meldem fich übrigens auch eine große Bahl ber anmefenben Danen beteiligte - fo bag man über ben fleinen Gtanbal gur Lagesordnung übergeben tonnte.

+ Die erneut aufgetauchten Rachrichten über ben angeblich beunruhigenben Gefundheitszuftand des Bapftes werben von ber vaticanifden Breffe energifch bementiert. Der "Offervatore Romano" verfichert, daß fich ber Bapft bes beften Bobibefindens erfreue und habe berfelbe gerabe in ben letten Tagen mehrfach Spogiergange in ben Garten

bes Baticans gemacht.

Dom fpanifch-amerikanischen Arieg.

Die Stimmung in ber Bevolferung Spaniens. Benty be Sour berichtet, Die Dachricht von ber Berftorung ber Flotte Cerveras habe mohl überall einen tieferen Ginbrud gemacht, als in Dlabrib. Dann fabrt er fort: "Ift bas Refignation? Ift es Fatalismus? Berblenbung? Bleichgültigfeit? Das Bolt von Mabrib ift immer gufrieben. Es icheint, bag man Rrieg fubrt, nicht um gu ftegen, fonber um ber Gefchichte ein paar bubiche Blatter gu liefern. Leonibas bei ben Thermopylen aufgerieben, bie romifchen Ronfuln burch bas caudinische Joch gebend ober nach ber Schlacht von Cannae am Baterland nicht verzweifelnb, bas find bie nachahmenswerten Beifpiele und bas genugt fur ben Stols einer Ration. Daber find auch die Theater gefallt, bie Bromenaben find bebedt mit Reitern urb patitigen Bagen und bie Rongert. und Unterhaltungsgarten b ben niemals beffere Gintunfte erzielt als jest. Die Stierg fechte machen noch immer Furore und es icheint, ber Rampi ber Arena ift ber einzige, ber bie Mabriber intereffiert. Diefe unbegreifliche Apathie ber Mabriber macht uns ftarr." Das ift eben "fpanifch"

Bafhington, 16. Juli. Die porläufigen Grundzüge für bie Rapitulation von Santiago be Cuba murben geftern furs nach Mitternacht unterzeichnet. Die ameritanischen Rommiffare lehnten bie Ginladung, in bie Stadt gu tommen, ab, weshalb die Bufammentunft gwifden beiben feinblichen

Linien ftattfand.

Bafhington, 17. Juli. Um 1/15 Uhr murbe vom Rriegsbepartement burch Anfchlag folgende Depefche befannt gemacht: Die Bedingungen der Uebergabe von Santiago faffen alle Truppen und alles Rriegsmaterial in fich, welche fich in bem burch bas llebergabeprotofoll bezeichneten Gebiete befinden. Die Bereinigten Staaten verpflichten fich, in möglichft furger Beit alle fpanischen Truppen bes in Frage tommenden Gebiets nach Spanien gu überführen. Die Truppen werden fich, foweit bies möglich ift, bei ber Garnifon einschiffen, ber fie gegenwartig angehoren. Die fpanifchen Diffgiere werden ihre Baffen behalten, Die Unteroffixiere und gemeinen Goldaten werden im Bejig berfenigen Gegenftanbe bleiben, bie ihnen perfonlich geboren. Der fpanifche Rommanbant ift ermachtigt, Die militarifchen Archive bes ben Ameritanern übergebenen Bebiets mit fich ju fubren. Den Freiwilligen, Rationalgarden und Guerillas wird erlaubt werben, wenn fie bies munichen, auf Cuba in Freiheit gu bleiben, unter ber Berpflichtung, bag fie fur bie Dauer bes Rrieges ihre BBaffen ausliefern. Die ipanifchen Truppen werben Santiago mit militarifchen Ehren verlaffen und ihre Baffen gur Berfugung ber Ameritaner an einem noch ju vereinbarenben Ort nieber-legen. Es beißt, bag bie Rommiffare ber Bereinigten Steaten von ihrer Regierung verlangen, bag es ben fpaniichen Solbaten gestattet merbe, die von ihnen mit fo großer Tapferfeit geführten Baffen mit nach Spanien gurudgunehmen. Die Frage ber Mitnahme ber 2Baffen liegt jedoch volltommen in ben Sanben ber Regierung. Rach ben An-gaben bes Generals Toral beläuft fich bie Bahl ber ins Baterland gurudgufenbenben Spanier auf etwa 24 000 Mann.

Rleinere Mitteilungen.

Eglingen, 18. Juli. (Rorrefp.) Geftern Abend 8 Uhr murbe auf ber Strafe von Rellingen nach Eglingen ein Rabfahrer, siemlich fdwer am Ropf verlett, aufgefunden. In der Rabe besfelben befand fich bas beschädigte Fahrrab. Einige von Rellingen tommenbe Baffanten von bier nahmen ben vom Rab Gefturgten mit in bas Bliensau-Steuerhauschen, wo ihm bulb bie argiliche Bilfe gu teil murbe. Der Berungludte beißt Beigmann und ift Bautechniter bei ber Firma

Sangleiter in Stuttgart. Er tonnte am gleichen Abend mit ber Gifenbahn nach Stuttgart gurudtehren.

Schwenningen, 18. Juli. Geit einem halben 3abr murben in ber biefigen evang. Rirche aus einer Opferbuchfe Belbbetrage in verichlebenen Boben entmenbet, ohne bag man von bem Dieb eine Ahnung hatte. Bor einigen Tagen nun murbe ber Thater in ber Berion eines 13jabrigen Schulers von bier ermittelt, welcher nach feinem eigenen Beftanbnis etwa 14 mal Gingriffe in bie Opferbuchie machte, fiber 60 .# baraus entwendete und für fich verbrauchte. Der junge Dieb fitt binter Schloß und Riegel.

Smand, 18. Juli. (Rorrefp.) Bei einer Spagierfahrt pon Gumnafiaften icheuten bie Bferbe por einem Rabfahrer, Der Bagen fiel um und wurde an bas Ed eines Baufes gefchleubert. Giner ber Schiller murbe lebensgefahrlich verlett, einem andern foll ber Arm herausgeriffen worben fein.

Sall, 18. Juli. Gin tragifder Ungludefoll ereignete fich am Donnerstag Abend in Uttenhofen, hiefigen Oberamts. Der Solbner und Rramer Egel hatte von feinem Rachbar ein Baar Pferde gu einer Fuhre entlehnt und beauftragte bei ber Rudtehr feinen 111/1 Jahre alten Sohn, biefelben in ihren Stall gurudgubringen. Diebei fiel ber Rnabe gu Boben und murbe von einem Bferd fo ungludlich auf ben Ropf getreten, bag er noch am gleichen Abend, ohne bas Bewußtfein erlangt ju haben, biefer Berlegung erlag. Der Familie wendet fich allgemeine Teilnahme gu.

Scheer, 18. Juli. (Rorr.) Beste Boche verungludte in ber hiefigen Papierfabrit ein bafelbft beschäftigter junger Buriche baburch, bag er einen Riemen, welcher etwas abfeits gelaufen mar, wieder beffer auf Die Scheibe treiben wollte. Er bediente fich biegu eines Brugels und brudte von ber Seite auf den Riemen. Der Schlug bes Riemens erfaßte aber ben Brilgel und ichleuberte benfelben bem jungen Burichen mit großer Bucht auf ben Bauch. Der Berungludte murbe fofert in argtliche Behandlung genommen und es murbe tonftatiert, bag ichwere innere Berlegungen porhanden maren, an welchen ber Bebauernsmerte am

Sametag ftarb.

Debringen, 15. Juli. Die im Beifein bes Gerichts erfolgte Geltion ber Leiche bes Forftwarts Echmauber, welcher, wie bereits gemelbet, erichoffen aufgefunden murbe, hat ergeben, bag berfelbe auf gang furge Diftang eine Schrotlabung hinter bem linten Dhr in ben Ropf erhalten hat. Etwa 40 Schrotforner batten bie Schabelbede gertrummert. Als ber That verdachtig murbe ber Bauernfohn F. Jalob von Bernbarbamuble, ein berfichtigter Bilberer, verhaftet. Berfelbe hatte, furgbevor ber Dord begangen wurde, brobende Mugerungen über den Forftwart, ber ihn wegen Bilberns jur Angeige gebracht hatte, ausgestoßen. Rach bem Dobenlober Boten mutbe auch ber Bauer Bort von Gansberg bei Unterfteinbach verhaftet, welcher fich gleichfalls burch Meugerungen verbachtig gemacht haben foll. Der Ermorbete hinterlagt eine ichweitrante Grau und vier unmundige Rinder.

Beislingen, 19. Juli. Alle vorgeftern nacht vor 11 Uhr ein hiefiger verheirateter Arbeiter vom Birtsbaus gurudtehren wollte, murbe er von 4 Berfonen überfallen und mit Brugein bergeftalt jugerichtet, bag er bewußtlos liegen blieb, bis ihn vorübergebenbe Leute auffanben. Gin Auge fcheint ihm vollftanbig ausgeschlagen worben gu fein. Bon

ben Thatern hat man noch feine Spur.

Beibenheim, 16. Juli. (Rorr.) Borgeftern brannte in Langehaufen, 2 Stunden von bier ein Bauernhof ab, geftern Mittag I Uhr brannte ein Saus in Sontheim a. Brg. ab.

IIIm, 18. Juli. (Rorrefp.) Am Samstag murbe ein Bauarbeiter von Goflingen an einem hiefigen Gebaube von einem anbern Arbeiter mit einem ichmeren Sammer ein Bein abgefchlagen. - In ben beiben letten Rachrichten tamen bier ichwere Raufereien und Biberftanbeleiftungen gegen bie Boligei por. Ginem Schutymann murbe Die Uniform vom Leibe geriffen. Debrere Berhaftungen murben vorgenommen. Auch Golbaten haben fich an ben Ausfcreitungen beteiligt.

Reu-IIIm, 18. Juli. (Rorrefp.) Im benachbarten Solafdmang fuhr Schreinermeifter und Detonom Allgomer in Begleitung feines Tochterchens auf bas Feld, um Rlee su bolen. Auf ber Beimfahrt entfiel bas Beitfeil feinen Danben. Allgomer wollte basfelbe erhafchen, betam biebei bas llebergewicht und fturgte vom Bagen, ber über fon wegging. Allgomer brach bas Genid und war fofort tot.

Rurnberg, 18. Juli. Bon einem Schwein angefreffen murben in Allersberg, Beg. Amts Silpoltftein, einem einjahrigen Rinbe, bas ohne Aufficht mar, beibe Beine unb Banbe berart, bag an ein Auftommen bes ungludlichen

Rinbes taum gu benten ift.

Frantfurt, 16. Juli. Der por vier Bochen aus bem Beilbronner Befangniffe entfprungene Ginbrecher Jofef Endl aus Rieben ift bier bingfeft gemacht worben. Geftern Abend tam ein junger Menich gu bem biefigen Bfandleiber Robl, um eine golbene Damenuhr ju verfeten. Robl, ein porfichtiger Mann, ichidte feine Tochter nach ber Boligei, ba ibm bie Sache verbachtig vortam. Als nun ber Gebeimichummann Germann erichien und ben Menichen ins Berhor nehmen wollte, feuerte biefer brei Revolverschuffe auf ben Beamten ab und ergriff die Flucht nach bem Main gu. Run begann eine wilbe Jagb, wobei ber Fluchtling noch mehrere Schuffe auf feine Berfolger abgab, ohne jemanb gu treffen. Auf bem Gifernen Steg gelang es, ibn gu ergreifen; er richtele nun ben Revolver gegen fich felbft, traf fich aber nicht und wurde unter ungeheurem Menichenauf. lauf ins Boligeigefangnis verbracht. Die Berletjungen bes Schusmanns Bermann find gang unbedeutend, da die Rugeln teils in ben Rleibern, teils im Bofentrager fteden blieben. Bei bem Feftgenommenen fand man außer barem Gelb eine große Babl golbener und filberner Uhren, und Brillantringe.

Er nannte fich Rarl Muller, Die Boligei bat aber bereits ermittelt, bag er ber aus Beilbronn entiprungene Jof. Endl

Begen Betrugeverfuch, namlich megen bes Berfuchs, gefälichte Rich. Branbi's Schweigerpillen gu vertiufen, wurde ber Birt Beinr. Bliefter aus Berviers ju 5 Mon. Befangnis verurteilt. Er mar, wie die Straftammer in

Machen feststellte, offenbar Mitglied jener Betruger-Banbe, welche feit langerer Beit gewerbemagig mit nachgemachten Schweizerpillen von Bervier aus die beutschen Apotheter und Droguenhandlungen bereinzulegen verfuchte. Bei ben in Betracht tommenben Rreifen icheint aber diefe Betruger. Banbe mit menig Glud operiert ju haben, benn ichon im porigen Jahr murben burch Droguenhandlungen in Roln und Frantfurt a. DR. zwei Diefer fauberen Berren megen abnlicher Delitte bem Strafrichter überliefert und mit be-

tractlichen Gefangnieftrafen bebacht.

Eine gange Mannichaft bon Baififden berdungen. Die aus 14 Berfonen bestehenbe Bemannung eines Bootes, bas von bem Gegelschiff "Bay von Reupel in ber Rabe von Rumen auf Reutalebonien ins Deer gelaffen murbe, ift auf fdredliche Beife ums Leben getommen. Dem Berichte bes Schiffstapitans gufolge hatte bas Boot taum bas Segelichiff verlaffen, als es von einem gangen Schwarm Baififche umringt und fofort jum Rentern gebracht wurde. Die Sjene, Die fich bann por ben Bliden ber entfesten Schiffsmannicaft abipielte, wird als eine grauenvolle geschilbert. Das Baffer rings umber wimmelte formlich von ben gefragigen Ungeheuern, beren Bahl man auf mehrere Sundert ichagte. Das Schreien ber ungladjeligen Opfer mar herzgerreigend. Gin Dann nach bem anbern murbe von einem gannenben Rachen erfaßt und trog verzweifelten Straubens unter BBaffer gezogen, bas fich barauf blutig farbte. Es mar völlig unmöglich, ben Mermften vom Schiffe aus Silfe gu bringen; bie Bemannung besfelben mußte es ichaubernd mit ansehen, wie die Rameraben mit flebend ausgestrechten Armen und angitvergerrten Gesichtern nach menigen Augenbliden in ben Fluten verschwanden.

Die Rage ein Raubtier. Die Rage wird laut einer Reichsgerichtsentscheidung als Raubtier erflatt, fobalb fie in Garten, Balbern und Felbern berumichleicht. Den Befigern ber betreffenben Grunbftude fpricht Diefe Enticheibung bie Berechtigung gu, fie ju toten. Wer alfo feine Rage nicht verlieren will, ber fuche ihr bas Umberftreifen außerhalb bes Baufes abjugemohnen,

Landwirtschaft, Dandel and Berfehr.

*Ragolb, 19. Juli. Rach bem Bericht über bie Obft-ernte-Rusfichten 1898 im "Praftischen Ratgeber im Obst-und Gartenbau" fieben bieselben für Burttemberg wie folgt:

Mep/el	Birnen	Daus.	firfden firfden	Studel- beeren	Johannis-	Dim-	Seibel-	Grbbeeten
mittel	gut bis mittel	mittel	gut	febr gut bis gut	gut	gut	gut	gut

Litterarifches.

Unter dem Titel: Bilder and Schwaben, Lieder-Cyflus mit verdindender Deklamation (zu jedem Bild eine solche) für Manner-chor (10 Rummern), Tenorsolo (8 Rummern), Frauenchor, Tenorsolo mit Frauenchor, Baritonsolo, Sopransolo, je eine Rummer, alle — außer den Männerchören — mit Pianobegleitung, die Terte — mit Aufnahme von zweien — von G. D. Rläger, Schullehrer in Herrenderg, die Rompositionen von G. Reuerleder, Schullehrer in Patringen (Mönkhase), erschien soeien im Selbsweise der Rere Dottingen (Munfingen), erichien foeben im Gelbftverlag ber Ber-faffer und in Rommiffion bei Buchbruder Gunther in Baiblingen, ber bas Wert berfiellte, ein neues, eigentumliches Buch, bem wir namentlich in ber Lehrerwelt und in andern patriotischen Rreifen, in benen man an ber Boefie und ber eblen Dufita ein Areisen, in benen man an der Boeile und der eblen Musica ein Mohlgefallen hat, eine weite Berbreitung wünschen. Besungen wird das Schwabenland überhanpt, die Städte Stuttgart, Um (in schwäbischer Murbart), Tübingen, die Berge Hohenkaufen, Hohenzollern, Rotenberg, Weibertreu, der Nedar, der wilde See (mit dem Sang der Frau) und der Bodensee, auch Marienwahl, weil das Werf Jerer Königlichen Joheit, der Prinzessin Pauline von Württemberg zu Ihre Verlodung gewönnet werden durfte; außerdem werden dichterisch und mestalisch behandelt Derzog Ulrich in der Webelfahr und Arins Kussen in Erschennach. Der Urchef in ber Rebelhohe und Bring Gugen in Großbeppach. Bur lieber-leitung von einer Rummer jur andern enthalt bas Buch paffenbe Gebichte ohne Mufit. Leitere find mit Ausnahme won zweien, ber Rönigsjagd im Schonbuch und der Stadt Ulm, welche Professor Seuffer in Ulm ben Jeransgebern zur Berfügung ftellte, famtlich vom Mitherausgeber Rlager bargeboten und enthalten außer Ginleitung, Widmung und Schluß u. a. ein Wingerlied, die Wirtin vom Berge und die Berge Mürttembergt. — Die beiden herausgeber find ftrebsame Ranner, beren jeder mit Last und Freudigkeit die ihm von Gott geschenkte Gabe eifrig zu pflegen sucht. Es ift gewiß danlenswert, daß sie in ihrem Wert eine Eide veröffentlichen, welche zur Pflege des Patriotismus das Jere siche beitragen wird. Die Berausgeber find bereits burch manche ihrer in bie Deffente lichfeit gebrungenen einzelnen Arbeiten icon ba und bort betannt, baber feine Reulinge mehr. Moge ihr in ichanem Berein guftanbe getommenes erftes Bert in vielen Rreifen nicht nur in unferem gelommenes erftes Wert in vielen kreisen nicht nur in unserem lieben Warttemberg, sondern auch außerhalb desselben, dis über den Ozean hinüber, freundliche Ausnahme sinden! — Drud und Bapier des Buchs sind sehr schön, das Format groß Quart, der Preis mit hübschem Umschlag bei den Jerausgedern 1 M. sonst 1,20 M. für ein solch inhaltsreiches Wert gewiß ein Borratig in ber @. 2B. Beifer'fchen Buchhanblung

Jungen Leuten, Die Buft und Liebe gum lanbm. Berufe haben, tann bas Ginschlagen ber landm. Bureanbeamtenlaufbahn febr empfohlen werben. Die Stellen als landm. Rechnungs-führer, Guts- und Amtsfelvetär haben noch nicht unter Ueberfüllung ju leiben und merben technifch gefculte Beamte noch ftete gefucht. Gine anertannt fachmannifche Ausbilbung jur fpateren Betleibung folcher Stellen erhalt jeber auf bem einen guten Ru geniegenden landwirtich. Technitum in Beichlingen Rhlb. Das Technifum verlangt von ben Teilnehmern eine gute moralische Fahrung und erhalten auch alle, die diesem entsprechen, von bier aus Stellung. Die Renntnifse einer Bollsschule genügen zur Aufnahme. Ia. Referenzen aus allen Rreisen. Alles Rabere gratis burch die Direktion des landw. Technifums Leichlingen, Ahfd.

Rebattion, Drud und Bering ber B. B. Baifer'ichen Buchhandlung (Emil Zaifer) Magold.

In ber Ronturefache über bas Bermogen bes Johann Martin Steeb, Linbenwirts bier, tommt am

Montag den 25. Juli 1898, vormittage 11 Uhr, beffen Anwefen, wie folches in Rro. 105 b. Bl. befchrieben ift, auf hiefigem Rathaufe nochmals im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf. Liebhaber merben eingelaben.

Ragold, ben 14. Juli 1898,

Konfureverwalter: Gerichtenotor Berrgott.

000000000 Die Feier

des Bezirks-Kriegertages

des Oberamts Nagold wird am

Sonntag den 24. Juli 1898

in Spielberg

abgehalten. Hiezu werden die werten Kameraden und Freunde der Sache freundlichst eingeladen.

> Namens des Kriegervereins Spielberg: Vorstand Steeb.

PROGRAMM:

- Morgens 4 Uhr: Tagwache und Böllerschüsse.
- 2. Von 10 Uhr an: Empfang der Festgäste.
- 3. Um 11/1 Uhr: Sammlung u. Ordnung des Festzuges. 4. Um 2 Uhr: Festzug durch den Ort auf den Festplatz.
- 6. Gesellige Unterhaltung auf dem Festplaz mit Musik.

Ragold.

Zur Touristen-Saison halten wir folgende Rarten borratig:

Strassenprofilkarte, deutsche für Radfahrer 1: 300 000 (80 BL) pro Bl. auf Leinwand in Futteral & 1.50. Karte des württ. Schwarzwaldvereins 1: 70 000 Blott 1-5 unaufgezogen à 1 -M, aufgez. à -M 1.50.

Karte des untern Schwarzwaldes, Eng., Ragold., Murgthal, 1: 100 000 à 4 0.80.

Nene Karte des Schwarzwalds 1: 400 000 60 3. Generalkarte der schwäb. Alb in 7 Blt. (Erich. Reutlingen und Tubingen) 1: 150 000 à 1.20,

Neueste Touristenkarte von Stuttgarts weiterer Umgebung 1: 200 000 1 .M, auf Leinwand .W 1.40. Uebersichtskarte vom Schwarzwald 1: 400 000 75 4.

Uebersichtskarte des Königreichs Württemberg 1: 400 000 # 1.20.

Oberamtskarten 1: 100 000 à 30 3, 1: 150 000 à 15 3. Topograph. Atlas des Königreichs Württemberg in 55 Blattern 1: 50 000, 1 Bollbi. 75 g, 1 Grengblatt 60 g. * Karte des deutschen Reichs (Württ. Anteil) 1: 100 000 à 4 1,50.

Meberfichtskarten werden unentgeltlich abgegeben.

6. 28. Bailer'iche Buchfolg.

Wohin diefes Jahr? Was koftet's?

Baden - Baden, Wildbad, St. Blafien, Eriberg, Ceinach etc. etc.

Soeben ericbienen: Illuftr. Fubrer durch die iconfien (66) Surorte und Sotels des Schwarzwaldes.

Befdreibung ber Lage, flimat. Berbaltniffe etc. Breisangabe für Bimmer, Mittagstifc, Benfion, Rurtage, Baber etc. Dit 60 Abbilbungen.

Breis unr .# 1.40 (Perto 10 3)

Much birette Bufenbung vom Berlag : Litter, Institut. Curt Stockhausen, Freiburg i. Br.



wehr Neubulach

ihr 25 jährig. Jubiläum, wobei fich die hiefige Fenerwehr beteiligt. Diejenigen Mit-glieber, welche fich hiebei beteiligen wollen, haben fich fpateftene Freitag b. 22. b. D. beim Untergeichneten gu melben.

Der Commandant.

Ragold.

find ju ben billigften Breifen ftets auf Lager bei Carl Holzle, Sattler u. Tapegier.

Sprudel let das beste Tafelwasser,

J. Harr in Nagold.

Ebhaufen. Eine gutgebenbe, boppelte Grover & Baker-

Mahmaldine

wird wegen Weggugs um 27 .4 vertauft; biefelbe tann jeden Tag eingefeben merben.

Chriftian David Birneife, Schneiber beim "Birfch".

Unterjettingen.

Ein

tabellofes,

Monate



Bengft-Fohlen,

Braun, ohne Abzeichen, v. Landbeicaler Gall abftammenb (Mutter von Bismarck) verfauft preismarbig Diridmirt Rinderfnecht.

Jielshaufen. Ein jungerer

tann in 14 Tagen eintreten bei holder, Müller.

Ragold. Ein jungerer

Rübler-Gefelle

tann fofort eintreten nach Sinbelfingen. Rabere Austunft erteilt Rufer Roch bier.

Ebhaufen. Gin jungerer

finbet fofort Stelle bei Balbhornwirt Summel.

Ratten, Mäuse

und andere Ragetiere vertilgt ichnell und ficher Freyberg's (Delisich)

Delicea-Rattenkuchen

Menfchen, hanstieren und Geflügel unschablich. Man verlange ausbriid. lid Freybergs "Delicia" -Rattenkuchen. Dof. 0,50, 1,00 unb 1,50 Mart in ber Apotheke in Magold.

Balbborf.

Hochzeits-Einladung.

hiemit beehren wir und, Bermanbte und Befannte gu unferer mam Montag den 25. Juli (Jakobi-Feiertag) 1898 im Gafthaus jur "Rrone" bier ftattfinbenben Bochgeite . Feier ergebenft einzuladen.

> Jakob Mayer, Sohn bes Jatob Maner, Bauers

Christine Brenner, Tochter bes Jatob Brenner, Pofiboten hier.

hter. Bir bitten dies ftatt besonderer Ginladung entgegennehmen ju mollen.

Magolb.

Um mein mer Etrobhutlager für diefe Saifon gu raumen, wat halte ich von beute an

usverkauf.

Fur Rinder bas Stud von 30 & an.

Ansbildung als landw. Rechnungsführer, Moltereibuchhalter, Gutsvor- # 3 fteber, Amtsfelretar. Alter ber bisherigen Teilnehmer 18 bis 40 Jahre. Im verfloffenen Rurfus erhielten wieder alle Teilnehmer Stellung. Alles Rabere gratis durch die Direttion Des Technitum Leichlingen Rhl.

Rein Rofinenmoft mehr!

Trinket Methmoft!

Reine fogenannte Subftang.

Allein-Riederlage bei Frau Wilh. Ranfer in Hagold.

Befundenes Geld! Dentiche u. Auslandbrief= marten n. Boftonberte

taufe ich und bezahle Geltenheiten von 1850-75, namentlich bie ber beutich. fowie garantiert reinen Einzelftaaten, bis à 100 . M. Antaufslifte gratis. Lanberangabe erbeten. D. Steinede, Ronigl. Schaufpieler, Commermohnfig: Bergberg a. Barg.

Muiche's Arnifa - Haarol

ein balfamischer Auszug der grünen Arnita-pflanze ift das beste Mittel zur Förberung, Stärfung und Erhaltung des Ropfhaares, vorzüglich zur gründlichen Beseitigung der lästigen Ropfschuppen und Schinnen. Taufende Anertennungen. Blac. 50 und 1 M. nur echt bei

Sch. Lang, Conditor, Ragolb.



Haupt-Niederlage: Menzel & Glaser, Stuttgart.

Arankheiten

bee Blutee: Bleichfucht, Blutarmut; ber Rerben : (Reurafthenie) Angfigefühle, Gebachtnisfdmache, Golaflofigfeit, Schmergen u. f. w.;

ber Berbanungeorgane : Magenbrud, Sobbrennen, Blabungen, Appetitmangel etc.; fowie

Frauenleiben und Comachezuftanbe, tonnen in ben meiften Jallen nach met-ner Unweifung - welche ich jebem Leiben-ben unentgeltlich erteile - grundlich geheilt werben. Dr. med. Encharine, pratt. Argt, Bilbemann i. Barg.

> Ragold. Aedites

Rölnisches Waffer

von Johann Maria Farine, ift gu haben bei

G. W. Zaiser.

Ragolb.

(Grover & Baker),

Donna hat ju verkaufen

Chr. Bucher.

Wie schreibe ich

humoristische Postkarten-Grüsse?

100 Driginal-Bilfeverfe und Mufterterte gur Abfaffung humoriftifcher Anfichts . Boft. Rarten von

Raimund Frohlich. = Breis 40 g. =

Borratig in ber G. W. Zaiser'iden Buchhandlung, Nagold.

Berlin W., Leipzigerstraße 91. Breslau, Köln, Leipzig, Stuttgart.

Dr. J. Schanz & Co.

Musterschutz - Markenschutz reell, forgfältig, fcnell, billig. Radfudung & Berwertung. An- & Verkauf von Erfindungen. Energische Pertretung in Patent-Streitfachen.

= Verlag: ==

Deutsche Techn. Rundschau.